

7

Bei Versammlung der Gläubiger in Posen, hatten Unterzeichnete die Ehre, ihnen die traurige Lage des Nachlasses des verstorbenen Grafen Victor Szoldrski vorzutragen. Aus dem anliegenden Entwurf zu einem Uebereinkommen, werden sie sich noch besser überzeugen, daß, wenigstens unsers Dafürhaltens, zur Verwahrung dieser Masse gegen den Ausbruch des gerichtlichen Konkurses, welcher gewiß Niemanden Vortheil bringen, ja Vielen jede Möglichkeit zur Rettung auch nur eines Theils ihrer Kapitalien ohne Zweifel benehmen würde, nur der Vergleich als das einzige Mittel übrig bleibt. Die Vormundschaft hat die Ueberzeugung, daß die Gläubiger ihre Meinung theilen, und darauf rücksichtigen werden, daß das Interesse eines Jeden insbesondere mit dem Wohl des Ganzen eng verbunden ist. Sie zweifelt daher nicht, daß sie den ihnen vorgelegten Vertrag nicht nur in allen seinen Punkten genehmigen werden, sondern es dürfen Unterschriftene auch auf kräftige Mitwirkung der Interessenten selbst rechnen. Ihrer Seits, Zeit und Mühe dem allgemeinen Besten gerne opfernd, werden sie sich bemühen, der Administration allen Nachdruck zu verschaffen, die nöthige Sparsamkeit zu beobachten, offen zu Werke zu gehen, durch halbjährige Rechnungslegung das Vertrauen des Publikums zu erwerben, und dadurch den Kredit der Theil-Obligationen zu heben und zu gründen.

Mit einer beinahe moralischen Gewißheit kann darauf gerechnet werden, daß die zum Verkauf gestellten Güter, zumal wenn durch die aufzunehmenden Pfandbriefe deren Ankauf erleichtert wird, in kurzer Zeit veräußert sein werden, wodurch die Gläubiger um so eher zu ihrer Befriedigung gelangen, und die nach und nach abnehmende Zahl der Theil-Obligationen im Kurse gesteigert wird.

Die Vormundschaft hat nicht minder wichtige Verpflichtungen gegen die Minorennen. Obschon sie wenig Hoffnung hat, unbedeutende Reste eines einst so großen Vermögens zu retten, so wünscht sie doch selbige in die Lage zu versetzen, daß sie nach erreichter Großjährigkeit, die Schulden ihres Vaters nach Möglichkeit getilgt sehen.

Posen den 3ten Juny 1830.

Die Vormünder der Szoldrskischen Minorennen.

Grabowski.

Lubieński.

J. Wittwer.



Uebereinkommen

zwischen der Vormundschaft über die Minorennen des verstorbenen Victor Grafen Szoldrski einer, und dessen Gläubiger anderer Seite.

Die Vormundschaft über die Minorennen des verstorbenen Victor Grafen Szoldrski hat sich von der gegenwärtigen Lage des Nachlasses, sowohl rücksichtlich der Activ- als Passiv-Masse au fait gesetzt, und sich dadurch überzeugt, daß es das eigene Beste der Gläubiger erfordert, die Mittel zur Abwicklung dieses Schuldenwesens, ohne erb-schaftlichen Liquidations-Prozeß oder Konkurs, an die Hand zu geben. Sie hält es daher für nöthig die Gläubiger mit dem Zustande der ganzen Masse in der Art bekannt zu machen:

§. 1.

Die Activ-Masse besteht nur aus, größtentheils im Großherzogthum Posen und zum kleinern Theil im Königreich Polen belegenen Gütern. Alle diese Immobilien sind mit Hypothekenschulden belastet. Es müssen daher zuvörderst die Güter und Gläubiger im Großherzogthum Posen von denen im Königreich Polen getrennt, und sowohl die Real- als persönlichen Gläubiger in den verschiedenen Landen aus dem Werthe dieser Güter befriedigt werden.

§. 2.

Mit Bezugnahme auf die resp. Hypotheken-Bücher sind im Großherzogthum Posen nachstehende Güter:

- 1) Czacz, polnisch Presse, Karsznice und Xieginki.
- 2) Wilkowo und Siekowko.
- 3) Kluczewo, Sączkowo und Borek.
- 4) Siekowo und Ziemin.
- 5) Czempin, Borówko, Piechanin, Tarnowo, Grzybno und Kraykowo.
- 6) Góra, Zalesie, Panienka, Brzostowo, Noskowo, Paręczewo und Lobez, nebst den Lobzer Hautänderien.
- 7) Rzegocin, Zbiki und Psienie.

- 8) Die Stadt Neytomysl, mit den Dörfern Alt Tomysl, Witomysl und Rose, nebst mehrern Gauländereien.
- 9) Runowo, Dreydorf, Borzyszkowo, Czarnun, Roscimun und Viele, nebst mehreren Gauländereien und Soltysien.

§. 3.

Der Werth dieser Güter wird nachstehend nachgewiesen:

Namen der Güter.	I.	II.	III.
	T a x e. Tal.	Werth der Forsten. Tal.	Gesammt Werth. Tal.
1) Czacz cum Att.	121,420.		121,420.
2) Wilkowo	63,462.	6,346.	69,808.
3) Kluczewo	47,704.	4770.	52,474.
4) Siekowo	45,001.	4,500.	49,501.
5) Czempin	113,389.	11,338.	124,727.
6) Góra	143,308.	14,330.	157,638.
7) Rzegocin	66,557.	6,655.	73,212.
8) Tomysl	137,020.	13,700.	150,720.
9) Runowo	115,000.	15,000.	130,000.
Summa	852,861.	76,639.	929,500.

Hiernächst kann man den Gesammt-Werth dieser Güter annehmen auf 929,500 Rthlr.

§. 4.

Die auf dieser Masse lastenden Schulden sind folgende:

- 1) Onera perpetua 12,000 Rthlr. 10 sgr.
- 2) Die Bromberger Landschaft . . . 92,000 — — —
- 3) An Hypothekarischen und persönlichen 1,070,205 — 22 — 4 pf.

überhaupt 1,174,206 Rthlr. 2 sgr. 4 pf.

§. 5.

Die Erfahrung lehrt uns hinreichend, wie bei Eröffnung eines Konkurses nur eine entfernte Hoffnung bleibt, daß die Güter im

Wege der öffentlichen Subhastation über 2/3 der Taxe weggehen, besonders da der Ankauf derselben bei der noch nicht erfolgten Pfandbriefung, und der im Gange seiende Regulirung der bauerlichen Verhältnisse erschwert werden würde; wozu noch kommt, daß dem öffentlichen Verkaufe die gerichtliche Sequestration unbedingt vorhergehen müßte.

§. 6.

Aus dieser Darstellung können sich die Gläubiger leicht überzeugen, daß kaum die Hälfte der Schulden abgetragen werden kann; und daß diejenigen Gläubiger, die glücklicher Weise in dieser Hälfte locirt sind, dennoch einen bedeutenden Verlust an Zinsen sowohl, als durch die Schwierigkeit in Erhebung der Kapitalien erleiden würden.

§. 7.

In der Ueberzeugung, daß die ersten Hypothekarien, theils wegen ihres eigenen Interesses, und theils von edlen Gefühlen befeelt, an dem Schicksale von mehr denn 100 Familien, welches vielleicht von dem glücklichen Ausgange dieses Planes abhängt, Theil nehmen, und deshalb ein freiwilliges, für sie minder fühlbares Opfer dem sie selbst im gerichtlichen Wege nicht entgehen würden, bringend, sich nicht nur ihre Mitbürger zur Dankbarkeit verpflichten, sondern, auch die Aufmerksamkeit des Publikums erregen werden, wird ihnen durch diesen Vergleich die Gelegenheit verschafft.

§. 8.

Die Vormundschaft ist in einer traurigen Lage, daß sie ohne unbedingte Annahme der Erbschaft, keine Pfandbriefe aufnehmen kann. Sie kann sich dazu aber auch nicht eher entschließen, bevor mit den Gläubigern keine Einigung getroffen ist. Ein günstiger Ausgang ist von den Gläubigern selbst abhängig; die Vormundschaft hingegen hält es für ihre Pflicht, ihnen den Weg zu zeigen, auf welchem sie zu dem beabsichtigten Ziele gelangen können.

§. 9.

Damit sich jeder Gläubiger überzeugen kann, in welcher Lage und Stellung sich derselbe befindet, ist es nöthig, dieselben in der Art zu unterscheiden:

- 1) Die immerwährenden Lasten betragen 12,000 Rthlr. 10 fgr.

Latus per se

Transport . . .	12,000 Rthl. 10 sgr. — pf.
2) die Bromberger Pfandbriefe . . .	92,000 — — — —
3) die Forderungen der Institute . .	84,901 — 3 — 4 —
4) dito derjenigen Gläubiger, welche innerhalb der ersten Hälfte der landschaftlichen Taxe stehen	273,540 — 6 — 8 —
5) für die Anforderungen derjenigen, welche bis zu 2/3 des landschaftlichen Taxwerths, nach Abzug der Summen sub Nr. 1, 3, 4, stehen,	164,126 — 10 — — —
6) die Anforderungen derjenigen Gläubiger, welche innerhalb 2/3 des Subhastations-Werks mit 1/5 Erhöhung der landschaftlichen Taxe, nach Abzug der obigen Summen stehen . . .	117,033 — 18 — — —
7) dito diejenigen Hypothekarien, welche den Taxwerth absorbiren	290,431 — 10 — 6 —
8) dito derjenigen, welche nach dem Taxwerth hypotecirt sind, und die der persönlichen Gläubiger	140,173 — 3 — 10 —

Summa . . . 1,174,206 Rthl. 2 sgr. 4 pf.

§. 10.

Diese Gläubiger zerfallen annoch in vier Abtheilungen:

10,000 Rthl.
— 000,1
— 000
— 00
— 00

- a) die immerwährenden Lasten und der Bromberger Kredit-Verein, welche nicht ausbezahlt werden dürfen.
- b) die Gläubiger sub Nr. 3 und 4, und zwar: die Institute, oder solche Gläubiger, welche befriedigt werden müssen, und die unbedenklich zur Perieption kommen, wenn die Aufnahme der Pfandbriefe des Großherzogthum Posen erfolgt.
- c) diejenigen Gläubiger sub Nr. 5 und 6, welche wegen Mangel an Fonds für jetzt nicht befriedigt werden können, und
- d) die sub Nr. 7 und 8, welche keine Hoffnung zur Erhebung ihrer Kapitalien haben, und daher solche für immer verlieren müßten.

Indem wir auf die Güte und Rücksichtnahme der ersten Hypotheken-Gläubiger rechnen, welchen durch die schnelle, noch in diesem Jahre während der Weihnachts-Versur möglich zu machenden Befriedigung, eine Bequemlichkeit gewährt wird, werden ihnen 95 Prozent offerirt. Darauf folgt, daß die in der ersten Hälfte des Werths locirten Gläubiger, mit Ausschluß der Institute, bei Aushändigung ihrer Hypotheken-Documente, in die Löschung ihrer Kapitalien aus den Hypotheken-Büchern unter der Bedingung willigen, daß sie wegen ihrer Kapitalien zu 95 Prozent gerechnet, aus dem landschaftlichen Darlehn die Befriedigung erhalten.

§. 12.

Wenn die Institute von ihren Kapitalien nichts verlihren können, und die ersten Hypotheken-Gläubiger diesen Vergleich genehmigend, die ihnen von der Vormundschaft gemachte Offerte annehmen, so ist der bereits festgesetzte Betrag der Pfandbriefe des Großherzogthums Posen zu ihrer Befriedigung ausreichend. Die niedriger locirten Gläubiger finden in den folgenden §. §. dieses Uebereinkommens die Sicherheit sowohl für Kapital, als die regelmäßige Erhebung der laufenden Zinsen.

§. 13.

Sämmtliche Hypotheken-Obligationen, welche die Gläubiger besitzen, werden der Direktion des Comité (vide §. 25) übergeben, und an deren Stelle Partial-Obligationen auf jeden Inhaber lautend, die jährlich 4 Prozent Zinsen in halbjährigen Raten zahlbar tragen wo möglich auf runde Summen, ausgestellt, und zwar daß derjenige, welcher eine Schuldverschreibung über 11,375 Rthlr. besitzt, erhält nach Verlangen.

10 Obligationen à 1,000 Rthlr.	10,000 Rthlr.
2 — — à 500 —	1,000 —
3 — — à 100 —	300 —
1 — — à 50 —	50 —
1 — — à 25 —	25 —

mit den gewöhnlichen in Posen in den durch die Landschaft angenommenen Terminen zahlbaren Coupons versehen.

§. 14.

Die Partial-Obligationen werden nach den im §. 9 aufgeführten

ten Nummern mit folgenden Buchstaben bezeichnet:
 aus Nr. 5. Lit. A.
 - 6. - B.
 - 7. - C.
 - 8. - D.

§. 15.

Solche Theil = Obligationen werden den im §. 9 bezeichneten Gläubiger offerirt:

Nr. 5.	Litera A.	100	pro	100
- 6.	- B.	80	-	100
- 7.	- C.	40	-	100
- 8.	- D.	25	-	100

§. 16.

Die Partial = Obligationen werden den Vortheil und Vorzug haben, daß bei der Beibehaltung der bisherigen Sicherheit des Gläubigers und außerdem der Solidar = Garantie auf der Gesamt = Masse bei der erleichterten Veräußerung derselben in jedem Vorkommenden Falle, durch die pünktliche Zahlung der Zinsen à 4 Prozent und Amortisation, deren in den spätern §. §. erwähnt wird, dieselben in kurzer Zeit, wie zu erwarten steht, zu einem hohen Kurse steigen werden.

§. 17.

Zum Zwecke der Sicherheit der Gläubiger, daß die Theil = Obligationen die Qualität eines Hypotheken = Documents behalten und die Verpfändung der Güter verbleibt, soll in den Hypotheken = Büchern sämtlicher Güter eine allgemeine Protestation zu ihren Gunsten eingetragen werden verbis:

Eine Protestation zur Sicherung derjenigen Gläubiger des Grafen Victor Szoldrski, welche nach dem, mit den Vormündern unter Genehmigung des Obervormundschaftlichen Gerichts am geschlossenen Vergleich, und in der darin bestimmten Ordnung aus dem etwanigen Verkauf der Güter, oder aus dem Amortisations = Fonds, welcher nach Inhalt desselben Vergleichs gebildet wird, befriedigt werden sollen.

§. 18.

Die Gläubiger, indem sie nach Maassgabe des §. 13. die Par =

tial = Obligationen erhalten, müssen den Empfang derselben bescheinigen und erklären zugleich durch dieses Uebereinkommen, daß sobald sich alle auf Grund des Original = Documents ausgegeben auf jeden Inhaber lautende Partial = Obligationen in den Händen der Vormundschaft befinden, angenommen werden soll, daß die darin gedachte Summen und Valuta resp. wirklich bezahlt werden und ohne weitere Rückfrage an die Gläubiger deren Löschung im Hypothekenbuche mit Einreichung der Hypotheken = Instrumente und der Partial = Obligationen erfolgen kann, als worin sie hierdurch unbedingt willigen.

§. 19

Die im §. 9. Nr. 5 6 7 und 8, gedachten Gläubiger, mit Rücksichtnahme auf §. 12 treten hierdurch der Posener Landschaft sowohl wegen des ganzen in der ersten Hälfte der im § 3 Rubr. I. bestimmten Taxe zu gebenden Kapitals, als der laufenden Zinsen mit Einschluß der Administrations = Kosten zusammen von 5 $\frac{1}{4}$ procent das Vorzugsrecht ab, unter Einreimung aller diesem Institute zustehenden Rechte.

§. 20.

Der Zustand der Passiv = Masse würde demnach mit Rücksichtnahme auf §. 9 in Verbindung mit §. 15 dieser sein:

1) Die immerwährenden Lasten und der Kredit = Verein zu Bromberg . . .	104,000 Rthlr. 10 sgr. — pf.
2) Die Institute	84,901 — 3 — 4 —
3) Diejenigen Gläubiger, welche noch in der ersten Hälfte der land = schaftlichen Taxe stehen 283540 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. à 95 pro 100	259,863 — 20 — 4 —
4) Die Gläubiger von Partial = Obligationen Lit. A 164,126 Rthlr. 10 sgr. al pari	164,126 — 10 — — —
5) Die von Partial = Obligationen Lit. B. 117,033 Rthlr. 18 sgr. 80 pro 100	93,626 — 26 — 6 —
6) Die von Partial = Obligationen Lit. C 290,431 Rthlr. 10 sgr. 6 pf. 40 pro 100	116,172 — 14 — 9 —
7) Die von Partial = Obligationen Lit. D 140,173 Rthlr. 3 sgr. 10 pf. 25 pro 100	35,043 — 2 — 9 —

Summma 857,733 Rthlr. 27 sgr. 8 pf.

5

Die beiliegende General-Uebersicht sub Nr. I. giebt näheren Aufschluß über die hier angeführten Summen. Damit sich jedoch jeder Real-Gläubiger überzeuge, in welcher Lage sich derselbe befindet, wird zugleich der spezielle Plan von den Gütern, auf denen seine Forderung steht, beigefügt.

§. 21.

Demzufolge liegt der Vormundschaft ab, jährlich die Zinsen von der Summe per 857,733 Rthlr. 27 sgr. 8 pf. als der reduzierten Schuld abzutragen.

§. 22.

Zur Tilgung der sub Nr. 4, 5, 6 und 7 im §. 20 bezeichneten Kapitalien soll jährlich mindestens 1 Prozent verwandt werden.

§. 23.

In Erwägung daß die Revenüen der in §. §. 2 und 3 erwähnten Güter nebst Forsten zur Berichtigung dieser Summen bisher ausgereicht, so kann die Vormundschaft sich unbedenklich verpflichten, die Zinsen selbst im schlimmsten Falle zu zahlen, wobei jedoch die Gläubiger darauf aufmerksam gemacht werden, daß jeder Ueberschuß, wie unten gezeigt werden wird (cf. §. §. 25, 30, 31) zur Tilgung der Theil-Obligationen verwendet werden soll.

§. 24.

Die Sicherheit, die pünktliche und möglichst schleunige Befriedigung der Gläubiger einzig zum Zweck habend, werden zu noch besserer Deckung derselben der Vormundschaft in diesem Vertrage folgende Obliegenheiten auferlegt.

§. 25.

Aus der Zahl der Inhaber der Theil-Obligationen wird durch sie selbst ein Comité erwählt, welches jährlich die Rechnungen abnehmen, und darüber wachen soll, daß die nach Berichtigung der laufenden Zinsen verbleibenden Ueberschüsse nach §. 31 zur Amortisation verwendet werden. Das Comité muß sich wenigstens zweimal im Jahre an Johanni und Weihnachten in Posen versammeln.

§. 26.

Sämmtliche Rechnungen, die jährliche Einnahme und Ausgabe betreffend, so wie die Nachrichten über die etwa vorgekommenen Veränderungen in den Gütern und über die bewirkte Tilgung des Kapitals; werden dem Comité halbjährig vorgelegt, und das Resultat den Interessenten mitgetheilt.

§. 27.

Die Vormundschaft verpflichtet sich keine neue Schulden so lange zu kontrahiren, bis sämtliche Gläubiger nicht befriedigt sind.

§. 28.

Da der Hauptzweck der ist, die Schulden schleunigst abzutragen, so sind von selbst alle Güter aus freier Hand, oder durch öffentliche Lizitation gestellt. Der Zuschlag von Seiten der Vormundschaft kann jedoch nur mit Einwilligung des Komité erfolgen.

§. 29.

Sobald nur Güter aus freier Hand, oder durch öffentliche Lizitation verkauft werden, hört alle damit gestellte Sicherheit für die sub Nr. 4, 5, 6, 7. §. 20 gedachten Gläubiger auf und daraus folgt, daß nicht nur die nach §. 17 auf alle Güter einzutragende allgemeine Protestation, sondern auch alle intabulirte Kapitalien mit Ausschluß der Kredit-Vereins, ohne besondere Rückfrage bei den Gläubigern im Hypotheken-Buche sofort gelöscht werden; und darin willigen sie hierdurch unbedingt.

§. 30.

Es wird indessen zur Bedingung gemacht, daß zuvörderst alle auf den Gütern insbesondere haftenden Billets au porteur oder Partial-Obligationen sub Lit. A. und B. ausgezahlt und der Rest des Kaufgeldes zum allgemeinen Amortisations-Fonds genommen werden muß. In diesem einzigen Falle wird der §. 16 in der Art geändert; daß die sub Nr. 7 und 8, §. 9 bezeichneten Gläubiger sich nicht mehr an den Gutswerth sondern nur an den Amortisationsfond halten können.

§. 31.

Sämmtliche Ueberschüße der Revenüen, welche nach der im §. 21 erwähnten Zinsenzahlung, mit Rücksichtnahme auf §. 13., sich ergeben, so wie der Rest des Kaufpretii nach §. 30 werden sofort zur Amortisation des Kapitals überwiesen, wobei folgende Formalitäten zu beobachten.

§. 32.

Bis dahin, wo die Güter theilweis oder im Ganzen nicht ver-

kaufst werden, soll mit der Amortisation aus den Gutsreventuen verfahren werden. Nach Feststellung des Betrages von Seiten des Komités welcher halbjährig zur Amortisation verwendet werden kann, werden zuvörderst die Nummern der Partial=Obligationen sub Lit. A. gelooset. Nach Bezahlung sämtlicher Kapitalien sub Lit. A. folgen die sub Lit. B., und demnächst die Tilgung der sub Lit. C. und D. Ein ähnliches Verfahren und die Zahlung alpari findet bis zur völligen Befriedigung sämtlicher Gläubiger statt.

§. 33.

Die verlooseten Obligationen werden öffentlich bekannt gemacht und vom 1sten bis zum 10ten Januar so wie vom 1sten bis 10ten Juli jeden Jahres dem Vorzeiger desselben baar ausgezahlt.

§. 34.

Die Partial=Obligationen werden nach den hierbeigefügten Schema sub Nr. II. ausgefertigt, mit den Unterschriften der Vormundschaft des Komités und eines dazu delegirten Richters versehen, welcher Letztere die Identität der Handlung sowohl, als der Unterschriften beglaubigt, damit bei der zu bewirkenden Löschung der Kapitalien nach §. 18 kein Zweifel darüber obwalte, daß die Theil=Obligationen dieselbe sei, welche bei dem Umtausch des Hypotheken=Dokuments ausgestellt worden.

§. 35.

Anlangend die von den Kapitalien rückständigen Zinsen, so können davon nur diejenigen berücksichtigt werden, welche im Konkurse aus den beiden letzten Jahren mit dem Kapital pari jure zur Peraption kommen würden. Diese sind in einem besondern Plane für diejenigen Gläubiger festgestellt, deren Kapitalien in den ersten $\frac{2}{3}$ der landschaftlichen Taxe stehen; sie sollen in Partial=Obligationen Lit. D. jedoch alpari aus dem Amortisations=Fonds bezahlt werden, und dirse jährlich 4 Prozent Zinsen tragen. Die Gläubiger werden den Vortheil haben, daß ihnen die Zinsen von Zinsen bis zur Verloosung ihrer Theil=Obligationen dienen werden.

§. 36

Zur noch bessern Ueberzeugung daß der Hauptzweck die Festhaltung dieses Vertrages und die Befriedigung der Gläubiger ist, werden alle Rechte, welche den Minorennen aus der Bezahlung der Partial=

Obligationen zu stehen können, zur Sicherheit der Gesamt-Masse abgetreten.

§. 37.

Sämmtliche Verhandlungen, als die Ausstellung der Quittungen oder sonst nöthiger Documente, werden mit Vorwissen und Genehmigung des Obervormundschaftlichen Gerichts, unter Zuziehung eines dazu erbetenen Deputirten, vorgenommen werden.

§. 38.

Sollte ein Gläubiger oder Inhaber der Theil-Obligation, die Valuta derselben bei der statt gefundenen Verloosung nicht erheben, so wird der Betrag auf sein Risiko deponirt, für den Fall aber, wenn dem Gläubiger eine solche Theil-Obligation abhänden käme, und derselbe sich zur gehörigen Zeit nicht meldete, so tritt auf Kosten des Eigenthümers der Theil-Obligation gesetzlich vorgeschriebene Amortisations-Verfahren ein.

§. 39.

Alle Gläubiger willigen hierdurch in bester Form Rechtens in die Löschung der auf allen obgedachten Gütern während des General-Moratorii zu ihrer Sicherheit eingetragenen allgemeinen Protestation.

§. 40.

Sollten im Laufe der Unterhandlungen wichtige unvorhergesehene Ursachen eintreten die eine Verzögerung herbeiführen, oder die Unmöglichkeit der Zustandbringung dieses Vergleichs veranlassen könnten, in diesem so wie in jedem andern Falle sind die Gläubiger an die Festhaltung dieses Uebereinkommens, nur ein Jahr, von der Unterschrift an gerechnet, gebunden.

7

OGÓLNY WYKAZ
massy

s.p. Wiktora Hrabi Szóldrskiego.

Haupt Zusammenstellung

der Graf

Victor von Szoldrskischen

Masse.

		Taxa Towarzystwa ziemsko-kredytowego				Taxa subhastacyjna		Niedrzy temu znajduja sie:						Kredytorowie odbiora																				
Wyszece gölnienie Dobro		polowa		ogólna		z 2 ty. z 3 ty.	Ogół kapita- łow.	długi instytucyj różnych i ciężary gruntowe.	w połowie taxy land- szaffowej	2/3 taxy landzaf- lowej	w 2 taxy subhast- acyjnej	wartości taxy subhast- acyjnej	po wartości subhast- acyjnej	Instytucja fundusze publiczne alpari w gotowizni	II	III	IV	V	VI	w Ogółc.														
		taxy bez borów	taxy z borami	taxa z borami	taxy z borami										za przedm. og. ai do polowy szaffowej po 95 prot. wgo- towizni	z przedm. og. ai do 2 taxy landzaf- lowej w papie- rach alpari A.	z przedm. og. ai do 3 taxy landzaf- lowej w papie- rach po 80 pl. B.	z przedm. og. ai do 4 taxy landzaf- lowej w papie- rach po 40 pl. C.	z przedm. og. ai do 5 taxy landzaf- lowej w papie- rach po 25 pl. D.															
		Landschaftliche Taxa				Antifajstioner Taxa		Gianon kapitaal finf:						Ein Gläubiger anfallten																				
Lazary- ning stan Ne nazwan- sian	niez Gutten!	z 1/2		z 3/4		z 1/2	z 3/4	z 1/2	z 3/4	z 1/2	z 3/4	z 1/2	z 3/4	z 1/2	z 3/4	z 1/2	z 3/4	z 1/2	z 3/4	z 1/2	z 3/4	z 1/2	z 3/4											
		mit Ausfluss San	z 1/2 San	mit Ausfluss San	z 3/4 San																			mit Ausfluss San	z 3/4 San	mit Ausfluss San	z 3/4 San	mit Ausfluss San	z 3/4 San	mit Ausfluss San	z 3/4 San	mit Ausfluss San	z 3/4 San	mit Ausfluss San
1. Czajnowo	12120	6070	12112	8094	12704	9736	130199	13 7	521 3 7	60178	26 8	20246	10	10189	10	48184	10379	13 7	521 3 7	57109	28 7	20246	10	12951	14	19273	18	2719	25 10	112882	49 6			
2. Wilkowo	6302	3175	6955	4638	8369	5346	69266		6200	25325	14813	10	9307	12	13419	15			6200	24248	22	14813	20	7446	5 6	5307	25			58076	42 6			
3. Kluczewo	47704	23850	32774	34982	62965	41979	69501	10	13233	20	10616	10	11132	20	6996	16	20989	18	6832	16	13233	20	10086		11132	20	5597	7	8395	24	1708	4	50153	45
4. Siedkowo	45001	22500	49501	33000	72401	39600	40525	10	12013	10	10486	20	10500	20	6600	8	6924	6			12013	10	9962	10	10500	20	5280	3	2769	20			40526	3
5. Campin	113389	56695	124797	83151	149672	99781	131527	12 6	2733	10	33941	20	48476	10	16630	8	31753	24 6			2733	10	51244	17 6	26476	10	13304	6 6	12698	10			106456	24
6. Góra	143308	71650	157638	105092	189165	126110	162965	20	27916	20	43733	10	33442		21018	12	36585	8			27916	20	41546	20	32442		16814	21 6	14634	3			134354	4 6
7. Tomysl	837020	418500	150722	100481	188866	120571	171575	20			48500		31981	10	20096	8	51298	2					65075		31981	10	10077	6	20546	7			133652	17 6
8. Rzegocin	66357	33275	73212	48808	87854	58569	98343	27 6	32716	20	558	10	15533		9761	18	29284	24			32716	20	530	12 6	15533		7809	8 6	11713	27 9	2622	41 4	70925	20 7
9. Runowo	115000		120000	80000	120000	104000	173900		93566	20			16433	10	52000		22900									8346	20	20800		3725		128438	10	
10. gminnie Lazary- ning Długi w licze							89071	19									89071	19												22267	21 7	22267	21 7	
Summa	352861	368578	929502	619688	1489022	783601	1174206	2 4	188901	13 4	273540	6 8	164126	10	117033	18	290431	10 6	140173	3 10	188901	13 4	259863	20 4	154126	10	93626	26 6	116172	14 9	35043	2 9	557733	27 8

Oblig
Maj

Chax
sie Sus

llorame

Uktorze

kladu za

30 miad.

rabi Pro

z platy

adajacy

wane do

ta od pou

ach poln

ie kazdy

Bozpu

apisuje

niacych

rozogoln

N. poloz

Roznar

Spicka

Obligacya czestkowa A.
z Maszy po Wiktorze Krabi Szoldr-
skim

Chaciacielowi niniejszey Obligacyi pła-
cie Summa

// 1000 Talarów //

Wzrostami Trzyśc Talarów z Maszy po
Wiktorze Krabi Szoldrskim a to stosownie do
ktadu zawartego w dniu

30 między opieką małoletnich dzieci po
krabi Szoldrskim a Wierzycielami. Aby do
wyplaty Kapitału niniejsza Obligacya po-
sadajacy odbierac bedzie Kupony osobno wygo-
wane do niej nalezace na prowizye po 4 od-
ta od powyższego Kapitału zapisane w Termi-
ach półrocznych, na St. Jan i Boze Narodze,
ie kazdego roku w Poznaniu wyplatane.

Bezpieczenstwo Kapitałowi i prowiizyi
apruje się na ogole dobr do pozostalosc na-
wiazanych ocenionych 929,500 Talarów a w
szczegolności na Majetności N. w Powieciu
N. polozoney.

Poznan dnia 1830.
Opieka małoletnich / L. S. / Komitet Wier-
zycieli.

Podpis Sedziogo

Partial Obligation A.
auf die Pfandb. Maszke und
Grafen Victor Szoldrski.

Insulan insan Obligation erfüllt die
Summa von

// 1.000 Talaran //

gutsfialen fichtauf der Talar von der
Pfandb. Maszke und Grafen Victor
Szoldrski und gutsch, und zum gutsch
und gutsch ins Kommissariat und mi-
nistranten Rinder und Grafen Szoldrski
und der Gesamtheit der Gläubiger am

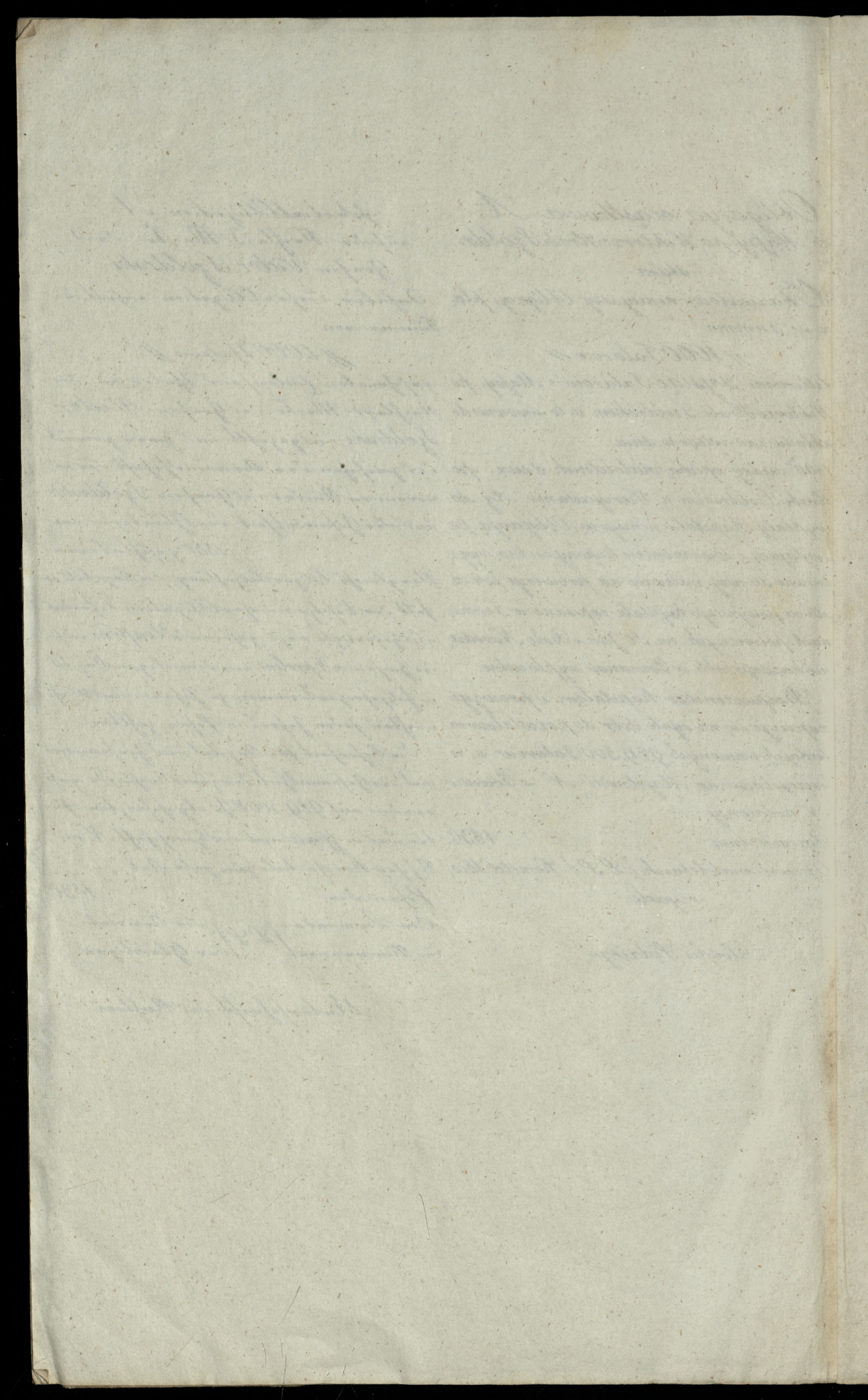
1830 gutschfialt

Danzlisch. Es zu der Erfüllung der Kapital-
fult der Pfandb. insan Obligation kapitel
und gutschfialt und gutschfialt Coupons und
ins insan 4 procent von dem obligan Kapital
in falligigigen Terminen zu zahlen und die
unfalten zum gutsch in Pfand gutschfialt.

Die Pfandb. für Kapital und Zinsen wird
mit der Gesamtheit der zum Pfandb. gutsch-
nanden auf 929,500 Rthl. abgutschfialt. Gutsch-
fialt und in specie mit der gutschfialt N. im
Pfandb. Rinder haligun, gutschfialt.

Poznan dnia 1830.
Ein Kommandant / L. S. / der Komitet
der Minoranten / L. S. / der Gläubiger

Unterzeichnet auf Pfandb.







119¹⁹
Ministère
de l'Intérieur.

Paris, le 30 Juin 1854.

11

Direction
de la Sûreté Générale.

2^e Division
Police Générale.

3^e Bureau
Police administrative



Le Ministre Secrétaire d'Etat
au département de l'Intérieur,
invite les autorités civiles et les agents
de la force publique à laisser passer
librement le cercueil renfermant le corps
de M^{lle} Korzewska, décédée à
Paris et déposée dans les caveaux de
la Madeleine, le 27 avril dernier
transporté de Paris
à Labischin (Prusse) par Valenciennes (Nord)
ou Strasbourg par Rhén.
pour y être inhumé.

Le Ministre Secrétaire d'Etat
au département de l'Intérieur,

Pour le Ministre & par ordre :

Le Chef du 3^e Bureau,

G. Spicrenau

En présence de la signature
de M. Spicrenau, chef de Bureau au Ministère
de l'Intérieur, à Paris le 1^{er} juillet 1854
Le Ministre Secrétaire d'Etat de l'Intérieur

Le Chef de la Division des Secrétaires d'Etat,

Duport

Le Ministre des Affaires Internes (Empereur)
a autorisé la signature de M. Spicrenau
Paris le 1^{er} juillet 1854
Par autorisation du Ministre
Le Chef du 3^e Bureau de la Chancellerie
J. Prayon

gratis

Vis pour legalization de la signature
appasée de Monsieur de M. D'Anglade
Paris, ce 27 juillet 1854
Le 1er secrétaire de legation.



Benoît Reyn

gratis

Zur Beglaubigung der andersseitigen
Unterschrift des Herrn B. D'Anglade

Paris den 3^{ten} Juli 1854.
Der Königlich-Preussische Gesandte
und Wirkliche Geheime Rath

Myrhatzfeld



Gratis

Vis à la Legation de Prusse

Paris le 6 Juillet 1854.



B. Schweigg



Diało się w Warszawie w gmachu Natucowym
d. 13 Marca 1861 r. o godzinie 7 wieczorem

Nachiszejściem wieczornem posiedzeniu zgromadziło się Cotonkowic niżej
podpisani pod przewodnictwem J. W. Generata Paulurci.

Przedwyjatkim ustaleniu Delegacji Paweł Schlenker oświadczył, że w
dniu dzisiejszym o godzinie 12 w potudnie werwany został razem z Leo-
poldem Wronenberg Cotonkiem Delegacji do J. W. Kiercia Namiesotnika,
który jest jako: jednocześnie powstałym: Metropolicie Jego Łacełłencyi
Archiidkupowi Warszawskiemu J. Ant. Szajtkowskemu, Adrejowi Hr.
Kamogstkiemu, Wł. Hr. Matachowskiemu, odczytał racyt. Najwypisze
pismo Naj. Pana do J. W. Kiercia Namiesotnika adresowane, którego treść
główna, jest ta: iż Naj. Pan zamierza zaprowadzić reformy w Królestwie
Polskiem, czem teraz zajmowaci się racy: którzy na utrzymanie porządku
i spokojności ze strony mieszczan Królestwa.

Następnie delegowanym wyżej tu racyonem, komunikowaniem
wzrostło propozycje, iż spienoszeniem reformami zaprowadzić się mająceni
będą: 1^o Utworzenie Rady Stanu, do której składu wejść mają: urdolenieni
obywatele, ludźie saufani; 2^o Władzenie Rad Muncypalnych, po miastach
w Królestwie, za radami wyborów. 3^o Rucetna zmiana systemu wycho-
wania publicznego. 4^o Mówani będą: urdolenieni Obywatele, ludźie saufani,
w celu narażenia się nad potrzebami kraju.

Wszystkie te projekta w ciągu dni 12^o ugotowane być mają.

Przepisaniu powyższej relacji Cotonka Delegacji Paw. Schlenker, nadanie-
niem tu wypadła się J. W. Gen. Paulurci, zawiadomit w dniu wczorajszym
Wice-Przewesa Delegacji Jakoba Lewińskiego o uwolnieniu racyadelli Jozefa
Turowskiiego.

Rac w dniu dzisiejszym Kgo: Przewesa zawiadomiti racyt, o uwolnieniu
następujących więzionych:

1. Adama Zubrzyńskiego
2. Meandera Wadewiera
3. Andrzeja Sikorskiego
4. Antoniego Łatuszkowskiego
5. Leopolda Cicleckiego
6. Henryka Syatowskiego
7. Adama Kępczarskiego
8. Ignacego Stanyskiego i
9. Konstantego Szychowickiego.

Po wybuchaniu relacji Etienne Delegowanego Kaw. Selenker, Delegacja objawiła zdanie następujące:

Delegacja obywateli miasta Wąrnawy, powołana zaufaniem mieszkańców w dniu 24 Lutego i upoważniona przez P. Rzecza Kam. wstąpiła do zasiadania w Radzie Miejskiej, przyjęła mandat wptywania na uspokojenie umysłów do nadziei odpowiedzi od Naj. Pana na adres przez mieszkańców Miłostwa na rze P. Rzecza Kam. otrzyony i mandat ten wśród najdrabniejszych okoliczności dopełniła byłko się, moralną i wptywem jako jej dano zaufanie Obywateli. Dłższą w przekonaniu że mandat ten udzielony jej dotąd nie i czasowie, ustaje, Delegacja uważa że obowiązek odpowiadając potrojenemu w niej zaufaniu przedstawi potrzeby miasta, które archiwista nader drobne w porównaniu z ogólnymi potrzebami kraju, są wnikre ogólnych znaczeń odbiciem.

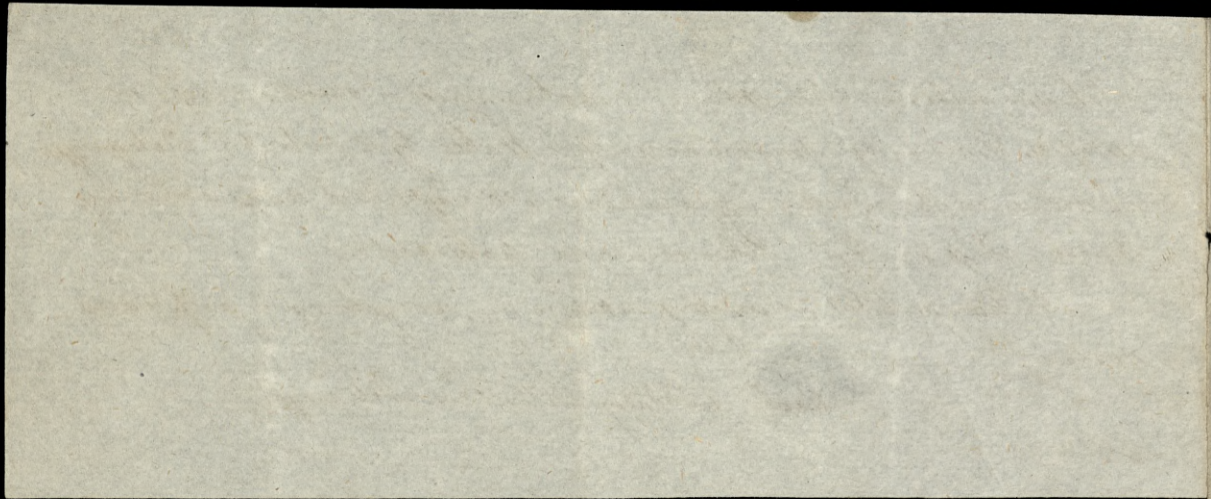
Za najpienizy i najistotniejszy warunek i rekompens. przodku uważa Delegacja powierzenie zaradki miasta, administracji ewchodów i podatków, w dionem powołanym przez ogół swobodnymi wyborami - Obywateli bez różnicy stanu i wyznania. - Za jeden z głównych powodów dla których Międzyry zarad nie odpowiada swojemu zadaniu, opinia publiczna uważa widzieliście administracji od Policyi Wykonawczej, któreby postanowione być winny tak, aby tym sposobem

14

Policya nabrała charakteru zapobiegawczej i opiekuńczej, w
miejsce drażniącej i prowokacyjnej. Wobec tych potrzeb, Delegacyja
widzi się w obowiązku wypowiedzieć, iż najprzede urządzenie wy-
borów, zdaje się być koniecznością położenia.

Na ten protokół niniejszy ukończony, odczytany i podpisany
został.

Lut (Podpisy Członków Delegacyji) —



6. Union Street
Berkeley Square
London

13. Oct. 1862. London

15

Wzrokami Pani Stanisława

Nie mogę prosić znowu o
nieco wspomnień i sta-
tego tak długo do niego
nie pisać, nie jest to
w moim charakterze aby
zapominać o swych przy-
jaciółkach, lecz zajęty
związaniem, nauką języka
nie mogłem do tej chwili
nieścisli chwili wolnej w dzień
a wieczor tak jestem

BK 13622

Pani prosić może uszereżować i sta-
tego

smierony se csem pvedej
edacum do Turku.

Nie wyobraza sobie kochany
Pan jak jestem zdziwiony
Anglika, nie ma tu ani tej
oryginalności ani tych wysko-
kow które przypisują angli-
kom na kontynencie, posci-
wnie ~~zadaje~~ kraj nie ma
wejszenia więcej powarnego
a co dopiero gdy się stara
jornai star spotecny, karden
pracuje dla dobra ogulu

najbogatsi zajmują się
 tu temi przedmiotami jeszcze
 więcej niż ubożsi, dość
 przejść kilka ulic Londynu
 lub jakiego bądź miasta
 aby ze zdziwieniem dowie-
 dzieć się że większa zaawanie-
 cieść ochron, szkoł elemen-
 taryjnych, bibliotek publicznych,
 szpitali przytułków, jest
 utrzymywana, z obioru dobro-
wołnych, niżdzie ludzkość
 nie biedna i nieopieka
 nie ma tyle opieki jak
 tutaj to też demagogia.

która zawsze wywodzi się
w krajach gdzie roznica
majątkowa jest wielka
tu w saden sposób znalazł
się nie wiele albowiem
biedny ze siebie patrzy
na bogacza albowiem
widzi w nim opiekuna.
Ciekawe i uszytne robie
tu studju w nauce spotyknę
nie strasz czasu, i choć
mi bardzo smutno i trochę
pocięsanu się się przyda
się na coś dla nas to ce-
gu się nauce. Mam nadzieję
że mi krechany Jan odpisze
długi list bo bardzo stowor
od Was jest dla mnie nie
stychanie upragnione